

Extraterrestrische Rassen – Malakak und Orange

Original-Titel:	EXTRATERRESTRIAL RACES - MALAKAK AND ORANGE - Extraterrestrial Contact
Autor:	Pleiadian Knowledge, Cristina & Estella
Datum:	22.6.2021
Original Text:	https://www.swaruu.org/transcripts/extraterrestrial-races-malakak-and-orange-extraterrestrial-contact
Original Video:	https://www.youtube.com/embed/Wq0OAgIB5Ts
Übersetzung:	cosmic-library.de 18.7.2021

Rechtlicher Hinweis

von www.swaruu.org

Auf diese Übersetzungen darf nur dann zugegriffen werden, um Übersetzungen in eine beliebige Sprache (in Text oder Video) vorzunehmen, wenn sie mit dem offiziellen Verweis auf diese Webseite und unsere YOUTUBE-Kanäle ergänzt werden, in denen sie gefunden wurden.

Unter keinen Umständen ist es gestattet, die in unseren Kanälen und auf dieser Seite präsentierten Informationen für kommerzielle Zwecke zu publizieren (Verkauf von Büchern und Werbematerialien).

Youtube-Kanal von Gosia: [Cosmic agency](#) (englisch), [Agencia cosmica](#) (spanisch)

Youtube-Kanal von Robert: [Despejando enigmas](#) (spanisch)

Extraterrestrische Rassen – Malakak und Orange - Extraterrestrischer Kontakt

Cristina: *Die Rassen, die Orange und Malakak genannt werden, sind auch Reptilien?*

Anéeka von Temmer: Die Orange sind humanoid, sie sehen menschlich aus, haben aber orangefarbene Haut und eine Physiognomie, die den australischen Ureinwohnern ähnelt.

Die Malakak sind die Großen Weißen, die gleichen: groß, schlank, Albinos. Beide sind halb regressiv.

Cristina: *Also sind sie keine Reptilien?*

Anéeka von Temmer: Orange und Malakak sind Humanoide, sie sind keine Reptilien. Sie sind mehr oder weniger Rassen, die den Lyrianern nahe stehen, aber schon auf der Seite, wo sie anfangen, den Menschen nicht mehr genug zu ähneln.

Die Malakak gehen als große Albinos durch, aber sie fallen schon auf. Die Orange gehen nicht als Menschen durch.

Es ist wichtig, die Malakak nicht mit den Solatianern zu verwechseln, denn die Malakak sind streng genommen Albinos, ihnen fehlt die Pigmentierung in der Haut und in den Augen, so dass sie fast weiß oder sogar weiß sein können. Auf der anderen Seite sind die Solatianer klassische Plejadier, also solche, die extrem blond aussehen. Sie sind Plejadier aus Pleione.

Estel-la: *Ich wusste nicht, dass es andere Rassen gibt, die so mit den Menschen zusammenleben (auch wenn wir ein Biosuit sind).*

Anéeka von Temmer: Wir Taygeteaner sind als Rasse eher die klassischen Blondinen, bei denen 95% blaue und 5% grüne Augen dominieren, die aber extrem selten in einer anderen Farbe zu finden sind. Wir haben nicht die gleiche Rassenvielfalt wie auf der Erde, weder bei uns noch bei einem anderen Planeten der Plejaden.

Dieses Bild würde für einen großen Weißen oder Malakak durchgehen.

Bilder werden nicht unterstützt

Dieser hier ähnelt einem Solatianer.

Bilder werden nicht unterstützt

Während ein Plejadier-Taygeteaner deutlich mehr Pigmentierung hat.

Bilder werden nicht unterstützt

Mit anderen Worten: Taygeteaner scheinen skandinavisch zu sein, während Malakak und Solatianer ein fremdartigeres, weißeres Aussehen haben.

Und die Plejadier des Sterns Celean sind wie die Solatianer, aber mit einer deutlichen Blaufärbung der Haut, weshalb sie auch Blaue Plejadier genannt werden.

Die Enganer des Sterns Electra und die Taygeteaner von Taygeta sind ähnlich, beide sehen skandinavisch aus, aber die Enganerinnen sind rauer als die Taygeteanerinnen und die Männer sind kleiner. Die Enganer sind im Durchschnitt etwas kompakter als die Taygeteaner. Allerdings ist der Unterschied zwischen einer Enganerin und einer Taygeteanerin nicht so groß wie zwischen einem Taygeteaner und einem Enganer, denn der Taygeteaner ist im Durchschnitt 10 bis 15 Zentimeter größer als der Enganer und hat einen kräftigeren Teint.

Aber Taygeteanische Frauen haben schärfere Körper- oder Gesichtszüge als Enganische Frauen.

Cristina: *Danke, Anéeka, und wie sehen die Orangen aus?*

Anéeka von Temmer: Züge, die denen der australischen Ureinwohner sehr ähnlich sind, aber mit orangefarbener Haut, aber übertrieben orange.

Bilder werden nicht unterstützt

Sowohl den Orange als auch den Malakak kann man nicht trauen, sie sind sehr bequem, rücksichtslos und halb-regressiv.

Dies ist eine Variante der Orangen, sie sind eher blassgelb, man hat sie in letzter Zeit auch oft auf der Erde gesehen. Sie werden auch als gefährlich angesehen (ich weiß nicht, wie man ihren Namen schreibt).

Bilder werden nicht unterstützt

Cristina: *Und was machen die Malakak und die Orange hier? Woher kommen diese Rassen?*

Anéeka von Temmer: Wie bei vielen anderen Rassen auch, haben sie keine offizielle Herkunft, sie verbergen sie (ein schlechtes Zeichen), aber sie haben viele Siedlungen an vielen Orten, wie Basen oder Kolonien. Das ist das Problem, und sie vermischen sich nicht mit den Rassen der Föderation.

Beide Spezies, Malakak und Orange, wurden in Area 51 gesehen, wo sie mit dem US-Militär zusammenarbeiten. Einige Malakak wurden auch beim Einkaufen (ja, beim Einkaufen) von Kleidung und Souvenirs in Las Vegas gesehen, sie gehen nur nachts aus. Die Menschen sind von ihnen beeindruckt, bringen sie aber trotz ihres seltsamen Aussehens und Verhaltens nicht mit Nichtmenschen in Verbindung.

Sie bewegen sich in kleinen Herden, wenn sie sich in der Öffentlichkeit aufhalten, in kleinen Gruppen, die nicht mehr als 10 Personen umfassen, um die Sicherheit der Gruppe zu gewährleisten, einschließlich ihrer Kinder. Sie können die sauerstoffarme Atmosphäre der Erde recht gut atmen, besser als wir es können.

Tomkins erklärte, dass er mit ihnen in Area 51 gearbeitet hat und es ist ihm zu verdanken, dass wir wissen, dass sie dort arbeiten, oder hauptsächlich wegen ihm.

In diesem Moment sprechen Gerade jetzt spricht ihr mit einem Individuum der Rasse, das zweite Bild von links nach rechts. Ich sage nur.

Bilder werden nicht unterstützt

Estel-la: *Und diese Basen oder Kolonien sind unterirdisch? Und in welchen Gebieten befinden sie sich mehr oder weniger?*

Anéeka von Temmer: Unterhalb von Nevada, Colorado, New Mexico und Utah, in den USA, wie bei den Malakak.

Cristina: *Und die Föderation erlaubt ihnen, die Erde zu betreten?*

Anéeka von Temmer: Angeblich können seit 2009 jene Rassen, die weder als positiv noch als regressiv gelten, die Erde nicht betreten, aber von dem, was wir gesehen haben, tun sie es trotzdem, weil sie durch die großen amerikanischen Portale gehen, die auch kleine Schiffe dort passieren. Aber offiziell können sie die Erde nicht betreten, nur verlassen.

Estel-la: *Und welche Interessen haben sie hier?*

Anéeka von Temmer: Das wissen wir nicht genau. Aber es könnte an den Verträgen zur Ausbeutung menschlicher und tierischer Ressourcen liegen, wie z.B. der Genetik. Wir bringen sie zumindest teilweise mit der Rinderverstümmelung in der Südostregion der USA in Verbindung. Es ist bekannt, dass sie dem US-Militär mit Technologie helfen, aber ihre Motive sind bzw. bleiben unklar.

Estel-la: *Danke, Anéeka. Und welche Entwicklung der Technologie haben sie?*

Anéeka von Temmer: Eine sehr hohe technologische Entwicklung, sehr interstellar, sie reisen meist durch Raumportale wie Sonnen.

Estel-la: *Und das schließt sowohl Malakak als auch Orange ein?*

Anéeka von Temmer: Ich spreche von Malakak. Da die Orange nicht so relevant sind, obwohl sie auch in Area 51 gesehen wurden, gibt es wenig Daten über sie und ihre Beweggründe. Sie sind schwer fassbar und neigen dazu, alles zu vermeiden, was mit der Föderation zu tun hat.